

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 141 (2015)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Vor 50 Jahren im "Nebelspalter" : Massnahmen gegen die sinkende Stimmbeteiligung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

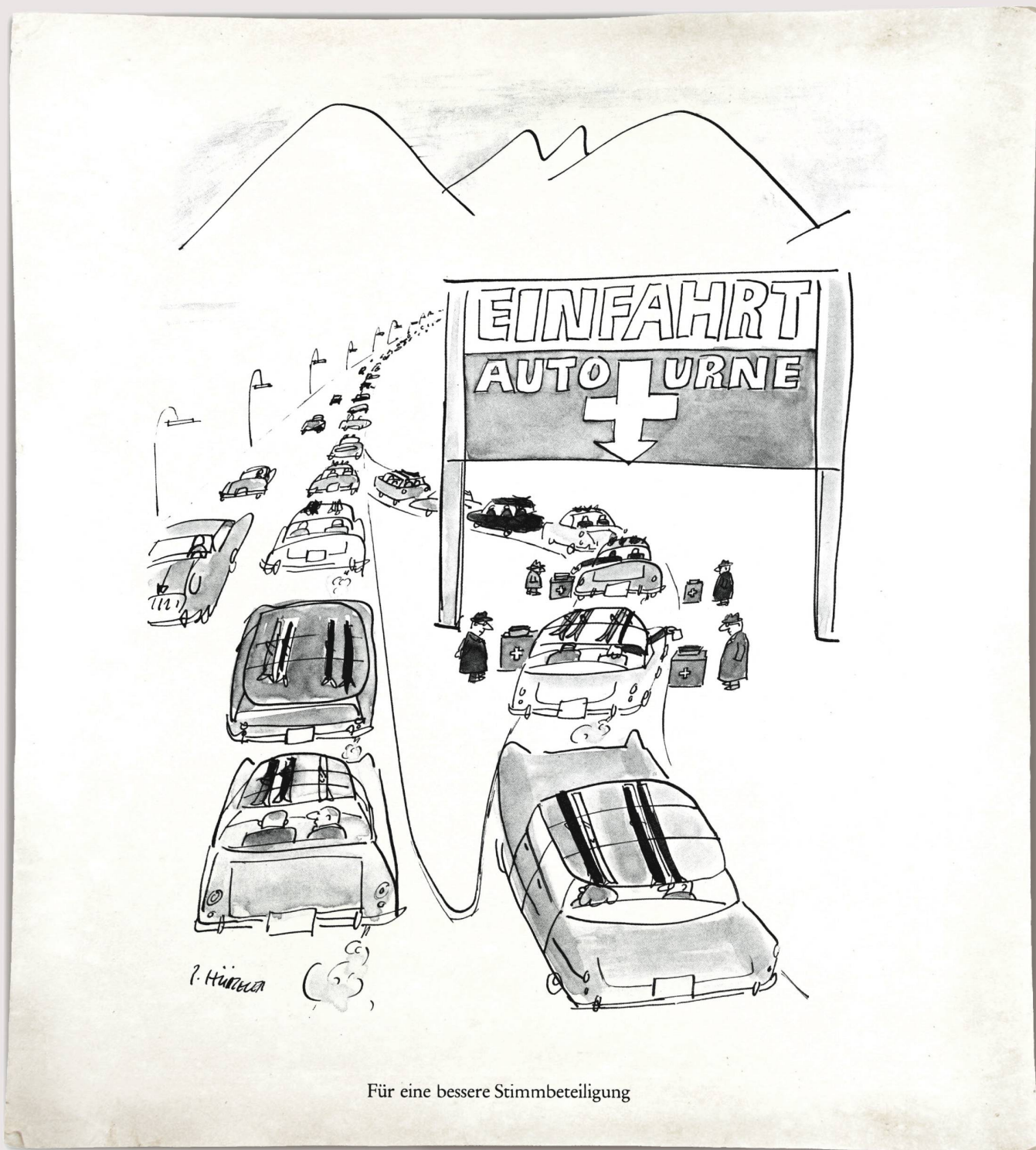
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Massnahmen gegen die sinkende Stimmbeteiligung



PETER HÜRZELER (NEBELSPALTER NR. 15, 14. APRIL 1965)

Die vermeintlich sinkende Bereitschaft zum **sonntäglichen Urnengang** wird schon seit Jahrzehnten beklagt. Den Statistiken zum Trotz. Die zeigen nämlich eine relativ stabile Beteiligung. Diese liegt allerdings im Schnitt leicht unter 50 Prozent. Um auch die andere Hälfte zur Urne zu

bewegen, hat man in den vergangenen 50 Jahren allerlei diskutiert und ausprobiert – ohne Erfolg. Ob sich die Stimmbeteiligung erhöht, wenn **künftig via Smartphone** abgestimmt wird, ist doch eher offen. Denn die eigene Meinung muss man sich eben immer noch selber bilden.